

DHV-Landesverband Baden-Württemberg

Landesrundbrief

Bezirk Südbaden
Tumringer Str. 274
79539 Lörrach
Telefon: 07621 939111
DHV.Loerrach@dhv-cgb.de

Bezirk Nordbaden
Unterreit 6
76135 Karlsruhe
Telefon: 0721 95788510
DHV.Karlsruhe@dhv-cgb.de



www.dhv-cgb.de

Bezirk Nordwürttemberg
Jahnstr. 12
70597 Stuttgart
Telefon: 0711 232919
DHV.Stuttgart@dhv-cgb.de

Bezirk Südwürttemberg
Mauerstr. 36
72764 Reutlingen
Telefon: 07121 31077
DHV.Reutlingen@dhv-cgb.de

Ausgabe Nr. 32 / 24. November 2015

Herzlichen Glückwunsch Manfred Raible



Unser Ehrenvorsitzender des Landesverbandes Baden-Württemberg konnte dieses Jahr gleich zweimal ein Jubiläum begehen. Zum einen vollendete Manfred Raible das 80. Lebensjahr. Zum Anderen kann Manfred Raible auf 60 Jahre Mitgliedschaft in der Berufsgewerkschaft DHV zurückblicken. Nach einer aktiven Zeit der DHV-Jugendarbeit in Ebingen wurde Manfred Raible 1959 Geschäftsführer der DHV-Bezirksgeschäftsstelle Südwürttemberg in Reutlingen. 1964 wechselte er als Landesgeschäftsführer nach Stuttgart.

Seine Verdienste wurden in den letzten Ausgabe unserer Verbandszeitschrift ausführlich gewürdigt.

Markus Werner scheidet aus

Zum Jahresende 2015 wird der Bezirksgeschäftsführer Württemberg, Markus Werner, seine Tätigkeit für die Berufsgewerkschaft DHV beenden. Der gelernte Jurist und Rechtsanwalt Markus Werner war knapp 9 Jahre für die DHV in Württemberg im Einsatz. Insbesondere durch seine Mitwirkung bei Seminaren für Betriebs- und Personalräte ist er bei vielen Arbeitnehmervetretern im ganzen Lande bekannt. Seine Kompetenz und rheinische Frohnatur wird von den Teilnehmern immer sehr geschätzt. DHV-Landesvorsitzender Hans Hebeisen würdigte die Leistung und den Einsatz von Markus Werner und bedauert umso mehr seinen Weggang. Der Hauptvorstand ist nun gehalten, schnellst möglich für einen ebenso qualifizierten Nachfolger zu sorgen.



Der DHV-Landesvorstand sagt Markus Werner Danke für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihm auf seinem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute!

Bezirkstagung Südwestfalen

Siegfried Widmann 60 Jahre DHV

Am 31.10.2015 fand die diesjährige Herbsttagung der DHV, Bezirk Südwestfalen in Sigmaringendorf statt. Der Bezirksvorsitzende Albert Breuning konnte mit dem zuständigen Bezirksgeschäftsführer Markus Werner zahlreiche Gäste begrüßen. Unter diesen befanden sich auch der ehemalige Bundesvorsitzende der DHV und nunmehr Bundesehrentvorsitzende Jörg Hebsacker aus Hamburg, der Landesvorsitzende Hans Hebeisen (Lörrach) und der Landesehrentvorsitzende Manfred Raible.

In seinem Beitrag „DHV 2015 – Von der Vergangenheit in die Zukunft“ ging Jörg Hebsacker auf verschiedenste sozialpolitische Themen, wie die Steigerung des Arbeitnehmeranteils bei den Krankenversicherungen und die generelle Rentenproblematik mit der Absenkung des Rentenniveaus von 52% auf 41 % des letzten Gehaltes und den Stichworten „Mütterrente“ und Rente mit 63 ein.

Aber auch DHV spezifische Themen kamen zur Sprache, wie etwa das laufende Statusverfahren und das neu von der Bundesregierung verabschiedete und höchst umstrittene Tarifeinheitsgesetz. Abgerundet wurde der Vortrag von einem Ausblick auf das erwartete Handelsabkommen zwischen Europa und den USA TTIP, sowie der Flüchtlingsproblematik.

Auf dem Programm standen auch Ehrungen zahlreicher langjähriger Mitglieder an. Bei den Jubilaren kann der stellvertretende Landesvorsitzende Siegfried Widmann auf 60 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken.



Jörg Hebsacker zeichnet Siegfried Widmann für 60 Jahre DHV-Mitgliedschaft aus

Fachseminar „Burn Out- Erkennen und Reagieren“



Die Seminargruppe mit den Referenten Kauzmann und Raible

Vom 28.10.-30.10.2015 hat das Seminar Burn Out- Erkennen und Reagieren in Schömberg bei Pforzheim unter der Leitung des DHV Geschäftsführer Martin Steiner und den beiden Referenten Heide Kauzmann und Walter Raible stattgefunden. Die Seminarteilnehmer waren sowohl Personal- als auch Betriebsräte aus Baden-Württemberg, die allesamt sich mit der Thematik Burn Out und psychische Belastung am Arbeitsplatz intensiv beschäftigt haben. Auf die vielfältigen Fragen, was Burn Out überhaupt ist und wie man Kollegen unterstützen kann, wenn der Fall der Fälle eingetreten ist wussten die Referenten stets professionelle wie praktische Hilfestellung zu geben. Arbeitsverdichtung und Arbeitsverteilung sind häufig Indikatoren einer Belastung, die sich ganz individuell äußern, aber immer in einer längeren Krankheitsperiode enden.

Diesem vorzubeugen und einen positiven Rahmen zu schaffen, sehen die Referenten als mögliche Handlung innerhalb eines Betriebes. Jedoch bleiben den Arbeitnehmervertretungen in der Regel nicht viele Handlungsalternativen, denn nicht sie können Tatsachen am Arbeitsplatz ändern, sondern ausschließlich der Arbeitgeber. Im Rahmen seiner Fürsorgepflicht hat der Arbeitgeber auf die Belange und Befindlichkeiten seiner Arbeitnehmer Rücksicht zu nehmen und „gesunde Arbeitsplätze“ zu schaffen. Dieses zu verlangen und dem Arbeitgeber ständig auf den Füßen zu stehen, ist dabei die Hauptaufgabe der Betriebs- und Personalräte.

Termine

◆ BR- und PR-Schulungen



Folgende BR- und PR-Schulungen werden demnächst angeboten:

25. bis 27. Nov. 2015	Arbeitsrecht aktuell (für BR und PR)	in Elzach	ausgebucht
09. bis 11. Dez. 2015	Arbeitsrecht aktuell (für BR und PR)	in Elzach	ausgebucht
13. bis 15. Jan. 2016	Arbeitsrecht aktuell (für BR und PR)	in Elzach	ausgebucht
20. bis 22. Jan. 2016	Beteiligungsrechte der Personalvertretung Intensiv-Seminare nur für PR LPVG*	in Fürstenberg	
25. bis 27. Jan. 2016	Die Beteiligungsrechte des BR Intensiv-Seminare nur für BR*	in Schömberg	
10. bis 12. Feb. 2016	Die Beteiligungsrechte der JAV Aufbauseminar nach LPVG und BetrVG	in Rudersberg	
17. bis 19. Feb. 2016	Arbeitsrecht III - Kündigung (für BR u. PR)	in Elzach	
24. bis 26. Feb. 2016	Beteiligungsrechte der Personalvertretung Aufbau-Seminar für für PR LPVG	in Schömberg	
02. bis 04. März 2016	Beteiligungsrechte der BR Aufbau-Seminar nur für BR	in Elzach	
09. bis 11. März 2016	Datenschutz Fachseminar für BR und PR	in Elzach	
06. bis 08. April 2016	Rechte, Pflichten und Aufgaben des BR Grundlagen-Seminar	in Elzach	
20. bis 22. April 2016	Beteiligungsrechte der Personalvertretung Intensiv-Seminar nur für PR LPVG*	in Schömberg	
27. bis 29. April 2016	Arbeitsrecht III - Kündigung (für BR und PR)	in Niederstetten	
11. bis 13. Mai 2016	Die Stellenbesetzung nach dem SchwBG für SchbV, BR und PR	in Rudersberg	
22. bis 24. Juni 2016	Mobbing / bEM betriebl. Eingliederungsmanagement Fachseminar für BR und PR	in Elzach	

* = Bitte Bericht zu Intensiv-Seminaren auf Seite 5 beachten.

Taschen- und Wandkalender 2016

Die DHV-Hauptverwaltung stellt auch für 2016 verschiedene Kalender kostenlos zur Verfügung. Es handelt sich dabei um den gewohnten Kalender im Taschenformat sowie um den Dreimonatskalender für die Wand.

Bestellungen sind an die DHV-Geschäftsstelle Südbaden, Tumringer Str. 274, 79539 Lörrach, Tel.: 07621 9391-11, Fax: 07621 9391-99 oder an DHV.Loerrach@dhv-cgb.de zu richten.

Für Werbezwecke stehen auch Kugelschreiber, Magnetpins, Feuerzeuge, Aufkleber und vieles andere mehr zur Verfügung.

ARGE der Sparkassen-SBV



Die Arbeitsgemeinschaft der Schwerbehindertenvertretungen der baden-württembergischen Sparkassenorganisation (ArGe SBV) kam zu ihrer Herbsttagung in Esslingen zusammen. Fast 40 Schwerbehindertenvertreter und deren Stellvertreter diskutierten im Kronensaal über das Stellenbesetzungsverfahren, aktuelle Gleichstellungsthemen und damit verbundene Rechtsfragen. Unter der Leitung ihres Vorsitzenden und DHV-Landesfachgruppenvorsitzenden Sparkassen Martin Reck diskutierten die Schwerbehindertenvertreter aktuelle Themen.

Eine Grundlage dafür lieferte der Arbeitsrechtler Martin Steiner mit seinen Gedanken zum Stellenbesetzungsverfahren nach §§ 81, 82 Sozialgesetzbuch IX. Der Referent erläuterte, welche Pflichten das SGB dem Arbeitgeber auferlegt und welche Rechte schwerbehinderte Menschen im öffentlichen Dienst haben. So ist der Arbeitgeber beispielsweise verpflichtet zu prüfen, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen besetzt werden können. Diese Prüfpflicht setzt ein, sobald ein Arbeitsplatz frei ist und gilt auch für Teilzeitstellen. Dabei spielt es keine Rolle, ob eine Stelle neu besetzt oder wiederbesetzt wird. Steiner: „Der Arbeitgeber ist bei jeder Stelle in der Pflicht, dies der Bundesagentur für Arbeit zu melden.“ Zudem müssen Schwerbehindertenvertretung und Personalrat bei der Prüfung der Beschäftigungsmöglichkeit der freien oder in absehbarer Zeit frei werdenden Arbeitsplätze mitwirken.

Wie ArGe-Vorsitzender Martin Reck sagt, ist „die Mehrzahl der Häuser von der Realität des § 81 SGB IX weit entfernt“. Arbeitsrechtler Martin Steiner wiederum sieht die Umsetzung der Rechtsnorm als „Prozess, der anläuft“. Bei vielen Arbeitgebern sei es „keine böse Absicht, sondern bloßes Unwissen“, wenn sie freie Stellen nicht der Arbeitsagentur meldeten. „Aber je größer und professioneller ein Arbeitgeber aufgestellt ist, umso besser müsste der Prozess laufen. Gerade eine Sparkasse als öffentlich-rechtlicher Arbeitgeber sollte sich bei der Schwerbehindertenquote nicht mit dem Minimum zufrieden geben“, betont der Jurist.

Text und Bild von Martin Turetschek von der Mitarbeiterzeitung der KSK Esslingen

Neues Landespersonalvertretungsgesetz

Im ersten Halbjahr „überraschte“ uns das Innenministerium Baden-Württemberg mit einer neuen Fassung des Landespersonalvertretungsgesetzes. Bereits am 21. Juli 2015 gab es dann nochmals eine redaktionelle Änderung. Erst mit Wirkung vom 1. Januar 2014 hatte die Landesregierung eine Novellierung des LPVG vorgenommen und die Beteiligungsrechte der Personalvertretung gestärkt. Der Ausbau der Beteiligungsrechte war im Koalitionsvertrag der grün-roten Landesregierung vereinbart. Als DHV haben wir uns aktiv eingebracht und konnten viele Veränderungen in unserem Sinne erreichen. So wurden die Beteiligungsrechte eindeutig in die uneingeschränkte und eingeschränkte Mitbestimmung unterteilt und jeweils in einem Paragraph zusammengefasst.

Die jetzt vollzogene Änderung des LPVG brachte inhaltlich keine Änderungen, sondern lediglich eine andere Reihung und Anordnung der Paragraphen. Für Juristen und Praktiker eine nicht nachvollziehbare Entscheidung. Als Hilfestellung für die Personalräte haben wir eine Synopse zwischen altem und neuem Gesetz erstellt. Diese kann bei der DHV-Geschäftsstellen angefordert werden. Im übrigen empfehlen wir 15. erweiterte und aktualisierte Auflage des Kommentares zum LPVG vom Kohlhammer-Verlag. Die 15. Auflage kann über den DHV-Bücherservice, Telefon: 07621 9391-60 bezogen werden.



Tarifkommission Genossenschaftsbanken tage in Stuttgart

Am 22. Oktober traf sich die DHV Tarifkommission Volks- und Raiffeisenbanken in Stuttgart zu einer Sitzung in der DHV-Landesgeschäftsstelle Baden-Württemberg. Themen waren die Reaktionen auf den Tarifabschluss 2014 und ein erster Ausblick auf die im Herbst 2016 stattfindenden Tarifverhandlungen.



Der Tarifabschluss 2014 wird in den Banken gut angenommen. Vor allem die zum 01.02.2014 erfolgte Gehaltserhöhung von 3,0 % ist bei den Beschäftigten auf eine außerordentlich gute Resonanz gestoßen. Der vereinbarte Anspruch für ältere Beschäftigte auf Reduzierung ihrer Arbeitszeit wird als ein Schritt in die richtige Richtung begrüßt, ebenso wie auch die Regelungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Positiv aufgenommen wurde auch die Verlängerung des Anspruchs auf bezahlte Freistellung für die Inanspruchnahme von Gesundheitsvorsorgeuntersuchungen.

In die Tarifrunde 2016 möchte die DHV-Tarifkommission mit einem breiten Themenspektrum gehen. Nicht nur die lineare Gehaltserhöhung, sondern auch Forderungen in Bezug auf die Förderung junger Arbeitnehmer, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Förderung der betrieblichen Altersvorsorge und einen sozialverträglichen Übergang in den Ruhestand sollen aufgestellt werden. Wie sieht es mit einer Regelung bezüglich der Übernahme von Auszubildenden aus? Mit welchen Angeboten an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kann die Attraktivität der Volks- und Raiffeisenbanken als sozialer Arbeitgeber gesteigert werden? Wie soll mit dem Thema Rückkehr aus der Elternzeit weiter umgegangen werden, nachdem in der letzten Tarifrunde eine diesbezügliche Erklärung abgegeben wurde? Die Tarifkommission hat noch keinen Forderungskatalog verabschiedet, die Diskussion und die Meinungsbildung sind noch im laufenden Prozess. Die Tarifkommission freut sich daher über Themenvorschläge und Meinungsbilder von Mitgliedern in den Volks- und Raiffeisenbanken. Diese können gerne an den Bezirksgeschäftsführer Martin Steiner (m.steiner@dhv-cgb.de) gemailt werden.

Intensiv- Seminare 2016

-Neues Seminarangebot für unsere Betriebs- und Personalräte in Baden-Württemberg-

Bestimmt haben Sie auf unserer Seminarübersicht 2016 schon gelesen, dass wir eine neue Seminarform ab Januar 2016 anbieten. Es ist dies unser sogenanntes **Intensivseminar**.

Es handelt sich hierbei um ein „Pilotprojekt“. Die **Intensivseminare** richten sich sowohl an erfahrende Kollegen, die bereits Grund- und Aufbauseminare besucht haben, aber auch an Kollegen, die erst ein Grundlagenseminar besucht haben, aber schon „mitten in der der Gremienarbeit stecken“. Die Grund- und Aufbauseminare sind, das liegt in der Natur der Sache, natürlich sehr theoretisch und befassen sich fast ausschließlich mit den Gesetzesgrundlagen, die die Arbeitnehmervertretungen unbedingt kennen und anwenden müssen. Jedoch kommt bei diesen Seminaren leider der praktische Bezug zu kurz bzw. der Referent kann nicht allen Anliegen und Fragestellungen Rede und Antwort stehen.

Unsere **Intensivseminare** haben sich genau das zum Ziel gemacht. Es wird sich bereits im Vorhinein mit den Teilnehmern in Verbindung gesetzt, um Themen und Fragestellungen zu eruiieren, so dass eine **intensive Auseinandersetzung** auf dem Seminar stattfinden kann. Um diesen **intensiven Austausch** zu gewähren, sind wir der Meinung, dass auch nur eine „kleine Gruppe“ diesen **intensiven Rahmen** bieten kann. Das heißt, diese Seminarform wird mit nicht mehr als **sechs Teilnehmern** durchgeführt.

Es kann durchaus Sinn machen, dass ein einzelner Betriebs- oder Personalrat aus einem Gremium kommt und mit betriebsfremden Kollegen sich austauschen möchte oder aber ein Gremium oder ein Teil des Gremiums kommt komplett, um einen bestimmten Sachverhalt **intensiv zu behandeln**.

Natürlich bleibt unser Angebot an gewohnten Seminaren bestehen und auch für Inhouse -Schulungen stehen wir gerne wieder 2016 zur Verfügung.

Wir hoffen, dass dieses neue Angebot angenommen wird und wir freuen uns auf Eure Reaktion!

Seminare für Betriebsräte

in Baden-Württemberg

Terminübersicht 2016



29.09.15

DHV-Bildungswerk e.V., Bildungsstätte Südwest

Tel: 0711 232919 / Fax: 0711 2360830 / eMail: DHV.Stuttgart@dhv-cgb.de / www.dhv-cgb.de

Für neu- oder wiedergewählte Betriebsräte, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie der Schwerbehindertenvertretung



Grundlagen-Seminare

"Aufgaben, Rechte und Pflichten als Betriebsrat"

- ◆ 13. bis 15. April 2016 in Elzach

Arbeitsrecht I „Begründung und Ausfüllung eines Arbeitsverhältnisses“

- ◆ 20. bis 22. Juli 2016 in Rudersberg
- ◆ 19. bis 21. Okt. 2016 in Elzach

Für Betriebsräte mit Grundkenntnissen



Aufbau-Seminare

"Die Beteiligungsrechte d. Betriebsrates"

- ◆ 02. bis 04. März 2016 in Elzach
- ◆ 06. bis 08. Juli 2016 in Fürstenberg
- ◆ 09. bis 11. Nov. 2016 in Elzach

"Die Beteiligungsrechte der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)"

- ◆ 10. bis 12. Feb. 2016 in Rudersberg



Intensiv-Seminare

„Die Beteiligungsrechte d. Betriebsrates“ Vertiefung

- ◆ 25. bis 27. Jan. 2016 in Schömberg
- ◆ 14. bis 16. Sep. 2016 in Schömberg

Für Betriebsräte mit Grundkenntnissen



Fach-Seminare

„Personalversammlung / Rhetorik“

- ◆ 22. bis 24. Juni 2016 in Elzach

„Geschäftsführung des Betriebsrates“

- ◆ 13. bis 15. Juli 2016 in Schömberg

„Mobbing / bEM - betriebliches Eingliederungsmanagement“

- ◆ 15. bis 17. Juni 2016 in Elzach
- ◆ 30.11. bis 02.12.2016 in Elzach

„Schwerbehindertenseminar Stellenbesetzung nach §§ 81,82 SGB IX“

- ◆ 11. bis 13. Mai 2016 in Rudersberg

Für Betriebsräte mit fundierten Kenntnissen



Spezial-Seminare

Arbeitsrecht aktuell „Neues von der Gesetzgebung und der Rechtsprechung“

- ◆ 23. bis 25. Nov. 2016 in Elzach
- ◆ 07. bis 09. Dez. 2016 in Elzach
- ◆ 11. bis 13. Jan. 2017 in Elzach

Arbeitsrecht III

„Kündigung und Kündigungsschutz“

- ◆ 17. bis 19. Feb. 2016 in Elzach
- ◆ 27. bis 29. April 2016 in Niederstetten

Datenschutz für Betriebsräte

- ◆ 09. bis 11. März 2016 in Elzach
- ◆ 26. bis 28. Okt. 2016 in Schömberg

Seminare für Personalräte

Landespersonalvertretungsgesetz Baden-Württemberg

Terminübersicht 2016



28.09.15

DHV-Bildungswerk e.V., Bildungsstätte Südwest

Tel: 0711 232919 / Fax: 0711 2360830 / eMail: DHV.Stuttgart@dhv-cgb.de / www.dhv-cgb.de



Grundlagen-Seminare

"Die Aufgaben, Rechte und Pflichten als Personalrat"

- ◆ 06. bis 08. April 2016 in Elzach

Arbeitsrecht I

„Begründung und Ausfüllung eines Arbeitsverhältnisses“

- ◆ 20. bis 22. Juli 2016 in Rudersberg
- ◆ 19. bis 21. Okt. 2016 in Elzach



Fach-Seminare

„Personalversammlung / Rhetorik“

- ◆ 22. bis 24. Juni 2016 in Elzach

„Geschäftsführung des Personalrates“

- ◆ 13. bis 15. Juli 2016 in Schömberg

„Mobbing / bEM - betriebliches Eingliederungsmanagement“

- ◆ 15. bis 17. Juni 2016 in Elzach
- ◆ 30.11. bis 02.12.2016 in Elzach



Aufbau-Seminare

"Die Beteiligungsrechte der Personalvertretung"

Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte

- ◆ 24. bis 26. Feb. 2016 in Schömberg
- ◆ 12. bis 14. Okt. 2016 in Elzach

„Die Jugend- und Auszubildendenvertretung JAV“

- ◆ 10. bis 12. Feb. 2016 in Rudersberg

„Schwerbehindertenseminar Stellenbesetzung nach §§ 81,82 SGB IX“

- ◆ 11. bis 13. Mai 2016 in Rudersberg



Spezial-Seminare

Arbeitsrecht aktuell „Neues von der Gesetzgebung und der Rechtsprechung“

- ◆ 23. bis 25. Nov. 2016 in Elzach
- ◆ 07. bis 09. Dez. 2016 in Elzach
- ◆ 11. bis 13. Jan. 2017 in Elzach

Arbeitsrecht III

„Kündigung und Kündigungsschutz“

- ◆ 17. bis 19. Feb. 2016 in Elzach
- ◆ 27. bis 29. April 2016 in Niederstetten



Intensiv-Seminare

"Die Beteiligungsrechte der Personalvertretung" - Vertiefung

- ◆ 20. bis 22. Jan. 2016 in Fürstenberg
- ◆ 20. bis 22. April 2016 in Schömberg

Datenschutz für Personalräte

- ◆ 09. bis 11. März 2016 in Elzach
- ◆ 26. bis 28. Okt. 2016 in Schömberg